

- Zu I. Aus dem Jahresbericht des Vorstehers teilen wir weiter unten das weitere Kreise Interessierende mit.
- Zu II., III. und IV. Die Rechnungslegung über das Jahr 1912 sowie der Vorschlag für 1913 werden genehmigt.
- Zu V. Es wurden gewählt:
1. für den Vorstand: Herr Fritz Rühle als Schriftführer; Herr Reinhold Vorstell als stellvertretender Schatzmeister,
 2. für den Hauptausschuß die Herren Willibald Challier und Georg Eggers,
 3. für den Rechnungs- und Wahlausschuß die Herren Heinrich Worms, Wilhelm Lobeck und Max Paschke.
- Zu VI. Herr L. Degener aus Leipzig, der von dem Vorsteher mit bestem Dank für sein Erscheinen begrüßt wurde, legte der Versammlung ausführlich dar, in welcher Weise der Arbeitsausschuß für die Gruppe »Buchhandel« die Beteiligung des Buchhandels an der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 geplant hat. An diesen Vortrag schloß sich eine lebhaftere Aussprache, und in einem Schlußwort gab der Vorsteher der Hoffnung Ausdruck, daß der Berliner Buchhandel sich in würdiger Weise an der Ausstellung beteiligen werde.

Aus dem

Jahresbericht
über die Zeit

vom 1. Oktober 1911 bis 31. Dezember 1912,
erstattet für die Hauptversammlung am 4. März 1913
von dem Vorsteher der Korporation Dr. Ernst Bollert.

Vorstand:

- Vorsteher: Dr. Ernst Bollert (1912—1914).
Stellvertreter: Karl Hoffmann (1911—1913).
Schriftführer: Fritz Rühle (1913—1915).
Stellvertreter: Hermann Stille (1911—1913).
Schatzmeister: Bernhard Jahrig (1912—1914).
Stellvertreter: Reinhold Vorstell (1913—1915).

Hauptausschuß:

- Arthur Georgi (1912—1914).
Gustav Küstenmacher (1912—1914).
Georg Eggers (1913—1915).
Otto Lebhohn (1911—1913).
Otto Radke (1911—1913).
Willibald Challier (1913—1915).

Rechnungs- und Wahlausschuß:

- Wilhelm Lobeck seit 1913.
Max Paschke seit 1913.

Syndikus der Korporation:

- Rechtsanwalt Dr. Marwitz.

Geschäftsführer der Bestellanstalt:

- Reinhold Thuleweit.

Sehr geehrte Herren!

Nachdem in der ordentlichen Hauptversammlung der Korporation am 20. Oktober 1911 beschlossen worden war, durch eine Satzungsänderung die jährliche Hauptversammlung vom Oktober auf den März zu verlegen, tagt die Hauptversammlung der Korporation heute zum erstenmal am Anfang des neuen Jahres, und der Vorstand hat Ihnen daher über die Zeit vom Oktober 1911 bis Dezember 1912 zu berichten. Wir können auf diese Zeit im allgemeinen mit einem Gefühl der Befriedigung zurückblicken, denn die öffentlichen Verhältnisse haben sich in ruhiger Weise weiterentwickelt, und Handel und Wandel haben sich in einer aufsteigenden Linie bewegt. Daß dies auch im Berliner Buchhandel der Fall gewesen ist, zeigen die Zahlen, die wir Ihnen über den Geschäftsbetrieb unserer Bestellanstalt mitteilen können. Daß die kriegerischen Ereignisse auf der Balkanhalbinsel, durch die die Welt im Herbst vorigen Jahres überrascht

wurde, nicht ohne Rückwirkung auf die wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Vaterlandes geblieben sind, wissen wir alle. Aber wir dürfen dankbar dafür sein, daß uns der Friede erhalten geblieben ist, und wir können die Hoffnung hegen, daß wir uns seiner Segnungen auch ferner werden erfreuen dürfen.

Unsere Hauptversammlung fällt in die erhebenden Erinnerungstage an die herrliche Zeit, in der unser Volk und Vaterland sich vor 100 Jahren zur Befreiung von erniedrigender und erdrückender Knechtschaft erhob; lassen Sie uns daran auch hier mit Dank und mit stillem Gelöbniß in unsern Herzen gedenken!

Über den Umfang der Geschäfte der Bestellanstalt geben folgende Zahlen Auskunft:

I. Die Paketausfuhr betrug

a) von hiesigen Firmen aufgegebenes Gewicht	1 124 353 kg
b) von auswärts eingetroffenes Gewicht	432 179 „
	zusammen 1 556 532 kg

Das Vorjahr wies eine Gewichtsmenge von 1 468 404 kg auf, so daß wir eine Zunahme von 88 128 kg zu verzeichnen haben.

II. Das Inkasso der von Berliner

Firmen und von auswärts eingetroffenen	
Barpakete betrug	1 629 780 M 85 S
im Vorjahre	1 509 303 „ 77 „
ergibt also eine Zunahme von	120 477 M 08 S

Der gesamte Barverkehr der Bestellanstalt, einschließlich der eingezogenen Beiträge für die Korporation, die Bestellanstalt und den Unterstützungsverein, betrug in diesem Jahre rund — 1 732 300 M. —

III. Die Versendungen nach Leipzig an unseren

dortigen Kommissionär erreichten die Höhe von 232 723 kg, gegen das Vorjahr 4528 kg mehr.

IV. Durch unsern Leipziger Kommissionär

trafen hier ein 168 500 kg, das sind 10 522 kg mehr als im Vorjahre.

V. Im direkten Verkehr gingen hier ein

a) von auswärtigen Verlegern an hiesige Sortimenten (Neuigkeiten und Fortsetzungen) 236 907 kg	
18 698 kg mehr als im Vorjahre,	
b) von auswärtigen Sortimentern an hiesige Verleger (Remittenden)	195 272 „
gegen das Vorjahr 5840 kg mehr.	

VI. Der Verkehr mit der Königlichen Bibliothek

und der Universitäts-Bibliothek ist in stetem Wachsen begriffen. Im verfloffenen Geschäftsjahr wurden für die Königliche Bibliothek befördert: 1466 Beischlüsse (mehr 546) und 5980 Zeitschriften (weniger 762), zusammen 3145 kg, für die Universitäts-Bibliothek 940 Beischlüsse (mehr 326) und 4179 Zeitschriften (mehr 281), zusammen 1958 kg.

Für das Amerika-Institut sind im Jahre 1912 172 Beischlüsse im Gesamtgewicht von 206 kg, für das Deutsche Bureau der Internationalen Bibliographie Beischlüsse im Gesamtgewicht von 1509 kg befördert worden.

Im ganzen beförderte die Bestellanstalt im Berichtsjahre Beischlüsse und Zeitschriften im Gewichte von 1 957 755 kg

gegen 1 854 577 „

im Vorjahre, mithin mehr 103 178 kg

Es waren daher im Durchschnitt, das Jahr zu 300 Arbeitstagen gerechnet, täglich 6526 kg zu befördern, während das tägliche Durchschnitts-Inkasso 5774 M betrug.

Im Auftrage der American Booksellers Association richtete Herr Ernst Eisele in New York am 4. Juni 1912 an den Vorstand die Bitte, von den Einrichtungen unserer Bestellanstalt bei einem bevorstehenden Besuch in Berlin Kenntnis nehmen zu dürfen, da man in New York die Gründung einer Bestellanstalt für den dortigen Buchhandel plane. Wir haben Herrn Eisele mit Vergnügen zu einem Besuch unserer Bestellanstalt eingeladen und haben ihm auch alles Material übersandt, das ihn über deren Einrichtungen unterrichten konnte. Herr Eisele ist in